

Hausbiographie Hitzigstraße 9

ab 1938: Stülerstraße 5

Baugeschichte

Um 1880 ließ hier der Bauunternehmer Schmidt ein 4geschossiges Eck-Mietshaus errichten. Den Entwurf lieferte wahrscheinlich ein Verwandter, der dann auch Eigentümer wurde.

Bauakten sind im Landesarchiv zumindest online nicht verzeichnet.
Der Bau wurde 1943 schwer zerstört.

Eigentümer in 5 Jahresschritten vorrecherchiert

1879-80 Bauunternehmer Schmidt
1881-86 Architekt Schmidt
1887-ca. 1914 Rentier H. Heidemann
ca. 1915-20 Heidemann´sche Erben
1925 Eigentümer A. Wertheim
1930 Wertheim Immobilien-Gesellschaft
1940 Awag Immobilien- Gesellschaft

Mieter

Oberst von Beust 1881
Bauunternehmer Schmidt lebte weiter im Haus
Geh. Oberregierungsrat Pochhammer in 1882
Kfm. Engel in 1882
Vorkosthändler / Schankwirt Hammerström 1882-84
Hofrath Schlüter in 1883
Rittergutsbes. Von Besser 1884-87
Buchdrucker Franke 1884-86
Kfm. Heidemann 1884-86 als Mieter, dann Eigentümer
Kfm. / Rentier Hirsch 1884-94
Schneider Döbbelin 1885-97

diverse Witwen ab 1885

Amtmann Schrobsdorff 1886-87
Kfm. Horstmann 1887-
Witwe E. des Stadtrats Mamroth 1892-96
Kfm. Ascher 1893-96
ab hier in 5 Jahresschritten vorrecherchiert
Hoflieferant O. Frank um 1900
Rentiere C. Frenkel um 1900
Kolonialwarenhändlerin H. Gunz 1900
Rentiere F. Pringsheim 1900 05
Rentiere L. Schröder 1900
Briefträger W. Krumhusen 1900-15 um 1920 seine Witwe
Fabrikbesitzer R. Gumprecht um 1905
Pensionat E. von Rost 1905
Buchdrucker P. Schlahmann 1905
Rentiere L- von Delius 1910 15
Botschaftsrat Dr. R. Hata 1910
Justizrat Dr. W. Rothe 1910
Kfm. E. Seligsohn 1910
Obsthandlung W. Wolf 1910

Rentier M.D. Feilchenfeld 1915
Rechtsanwalt M. Freudenheim 1915 25 30 35
Prof. E. Heilbut 1915 20
Ingenieur J. Svartz 1915
Kfm. B. Rhobius 1920
Näherin H. Stolpmann 1920 25 30
Witwe eines Bankdirektor Hinkfuß 1930
Major a.D. W. Zitelmann 1930
Kunsthandlung Ella Cunow 1935
Generalagentur S. Kato 1935 40
Sattler K. Schuldt 1935
Kfm. A. Lachmann 1940
Gräfin R. Schwerin 1940
Rechtsanwalt Féaux de Lacroix 1940
u.a.

Bildmaterial:

Ausschnitt aus einem Luftbild (Landesarchiv Berlin, B Rep 009 (Fotos) Nr. 60 / Foto: k.A.)



Ein Bild der Ruine in der Abräumakte B Rep. 202 Nr. 6630. Darauf nur abstrakte Ruinen, daher kein Digitalisat angefordert.

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.